Rechenschaftsbericht 2019

DRIVING CHANGE

KNORR-BREMSE
global care

VORWORT **3**

DAS JAHR 2019 ..... **4**

WER WIR SIND **6**

WAS WIR FÖRDERN **10**

ENGAGEMENT FÜR SDG 4 ..... **12**

SDG-UNTERZIEL 4.1:
Herausforderung: Schulische Mindestkompetenz **16**

Unser Beitrag zu einer hochwertigen Grundbildung **18**

SDG-UNTERZIEL 4.3:
Herausforderung: Jugendarbeitslosigkeit und Bildungszugang **20**

Unser Beitrag zum gleichberechtigten Zugang zu fachlicher Bildung **22**

ENGAGEMENT FÜR SDG 6 ..... **24**

SDG-UNTERZIEL 6.1:
Herausforderung: Sauberes Trinkwasser **26**

Unser Beitrag zu sauberem Trinkwasser **28**

SDG UNTERZIEL 6.2:
Herausforderung: Angemessene Sanitärversorgung **30**

Unser Beitrag zu angemessener Sanitärversorgung **32**

FÖRDERUNG VON UNTERNEHMERISCHEN ANSÄTZEN **34**

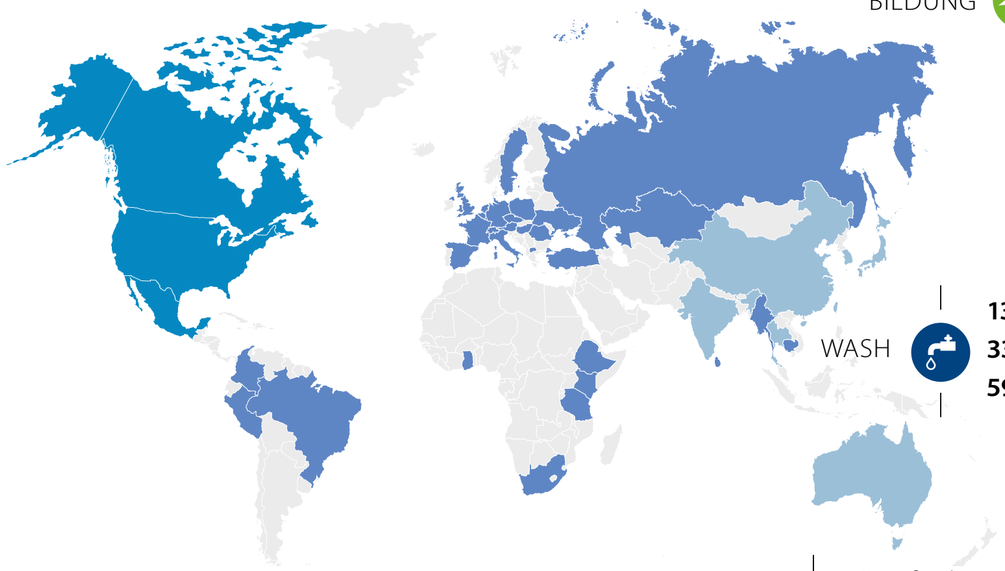
ENGAGEMENT IN DER SOFORTHILFE **36**
Unser Beitrag zu Soforthilfe nach dem Zyklon **38**

AUSWERTUNG 2019 ..... **40**

WIR SAGEN DANKE **42**

PROJEKTFÖRDERUNG WELTWEIT 2019

53.673 Menschen erreicht
mit 66 Projekten
in 23 Ländern mit dem Einsatz
von 1,743 Mio. EUR



BILDUNG

42 geförderte **Projekte**
3.586 Menschen erreicht
985.423 EUR Ausgaben

WASH

13 geförderte **Projekte**
33.117 Menschen erreicht
598.466 EUR Ausgaben

SOZIALE INFRASTRUKTUR

9 geförderte **Projekte**
470 Menschen erreicht
109.209 EUR Ausgaben

SOFORTHILFE

2 geförderte **Projekte**
16.500 Menschen erreicht
50.000 EUR Ausgaben

- Knorr-Bremse Global Care e.V.
- Knorr-Bremse Global Care North America Inc.
- Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es war ein bedeutendes und erfolgreiches Berichtsjahr 2019 für Knorr-Bremse Global Care. Wir haben unseren strategischen Weg zielstrebig fortgesetzt: zum einen mit einer fokussierten Ausrichtung unserer Förderprojekte auf die Sustainable Development Goals der United Nations, zum anderen mit der Konzentration auf die Themen Bildung und WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene). Ein Meilenstein: Die Knorr-Bremse Global Care Organisation ist jetzt weltweit aufgestellt mit drei gemeinnützigen Organisationen in den Regionen Asien Pazifik, Europa und Nordamerika.

Die Zahlen des Jahres 2019 dokumentieren den Umfang unserer Arbeit: 53.673 Menschen haben eine verbesserte Lebensperspektive erhalten, indem wir weltweit 66 Projekte mit insgesamt 1,743 Mio. Euro gefördert haben. Diese erfolgreiche Tätigkeit wurde durch großzügige Spenden der verschiedenen Knorr-Bremse Konzerngesellschaften in Europa, den USA und Hongkong möglich.

Im Berichtsjahr hat Knorr-Bremse Global Care an Schlagkraft gewonnen. Der Aufbau der beiden gemeinnützigen Organisationen Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. in Hongkong und Knorr-Bremse Global Care North America Inc. in den USA wurde erfolgreich abgeschlossen. Sie sind eigenständig in ihrer Projektauswahl und -förderung, aber vereint im Vorhaben, die Lebenssituationen von bedürftigen Menschen durch die Unterstützung von Bildung und WASH-Maßnahmen zu verbessern. Derart strukturiert, wollen wir künftig noch wirkungsorientierter handeln. Gleichzeitig möchten wir mehr Knorr-Bremse Mitarbeitern – von São Paulo über München bis Shanghai – die Möglichkeit geben, sich aktiv zu engagieren.

Wir wollen immer besser werden. Die Orientierung an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) motiviert uns, kontinuierlich unsere eigenen Ansätze, Methoden und Prozesse weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen das SDG 4 „Hochwertige Bildung" und das SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen". Daher werden wir im Jahr 2020 konkrete Ziele für die Bereiche Bildung und WASH entwickeln. Voraussetzung für die effiziente Förderung ist dabei eine hohe Transparenz hinsichtlich unserer Beiträge und ihrer Wirkung. Dazu setzen wir vermehrt auf ein systematisches Reporting und eine fundierte Analyse der Projekte.

2020 ist für den Verein in Deutschland ein Jubiläumsjahr: Seit 15 Jahren verbessert Knorr-Bremse Global Care e.V. die Lebensumstände bedürftiger Menschen weltweit. So lautet auch unsere Zielsetzung für die nächste Dekade. Realisieren möchten wir dies in gemeinsamer Anstrengung mit allen Knorr-Bremse Global Care Organisationen, den Knorr-Bremse Mitarbeitern weltweit und unseren Partnern. Die effiziente und effektive Verwendung der uns anvertrauten Gelder ist für uns dabei ebenso selbstverständlich wie die Ausrichtung auf eine wirkungsorientierte Förderung.

Ich wünsche Ihnen spannende und informative Einblicke bei der Lektüre des Rechenschaftsberichtes von Knorr-Bremse Global Care.

Herzlichst,

Julia Thiele-Schürhoff
Vorsitzende des Vereinsvorstandes
Knorr-Bremse Global Care e.V.

DAS JAHR 2019

MÄRZ

LEBENSLANGES LERNEN

Projektbesuch in Jharkhand, Indien
Martyn Perkins von Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. besuchte ein Projekt der Welthungerhilfe in Jharkhand. Das beinhaltet neben dem Bau neuer Sanitäreinrichtungen auch die Wissensvermittlung zu gesunder Ernährung für Schulkinder und deren Mütter. Martyn bekam wichtige Einblicke in die Arbeit vor Ort und lernte sogar etwas Hindi.

APRIL

DARÜBER SPRECHEN

Vortrag der Stiftung Palliativmedizin
Im April 2019 hielt Frau Prof. Dr. Claudia Bausewein, Klinikdirektorin der Münchner Klinik für Palliativmedizin, bei Knorr-Bremse in München einen Vortrag über den „würdevollen Abschied".
Die dortigen Mitarbeiter hatten bei einer Weihnachtsaktion die Stiftung mit einer Spende von 25.000 Euro bedacht. Den Scheck überreichte Thomas Steiner von Knorr-Bremse Global Care e.V.

MAI

PARTNER STÄRKEN

Organisationsentwicklung
Die Fortführung der engen Zusammenarbeit mit dem Instituto Anchieta Grajaú in São Paulo führte zu einer intensiven einmonatigen Beratung mit Knorr-Bremse Global Care e.V. und der Organisation in Brasilien. Das Resultat: die Stärkung der Fundraising-Kapazität und der Aufbau einer dauerhaften strategischen Planung mit dem Ziel, das Instituto langfristig auf eigene Beine zu stellen.

JUNI

ENGAGEMENT AUSZEICHNEN

Preisverleihung Wettbewerb „Toiletten machen Schule"
2018 konnten Schüler und Lehrer deutschlandweit Ideen zur langfristigen Erhaltung von Schultoiletten einreichen. Die beste Idee wurde 2019 in Berlin ausgezeichnet – sie gewann eine Toilettenrenovierung. Knorr-Bremse Global Care e.V. war Hauptförderer des Konzeptwettbewerbs der German Toilet Organization und überreichte durch Eva Seifert den stolzen Siegern der Arnulfschule in Saarbrücken ihren Preis.

JULI

EIN PAAR KÖRBE WERFEN

Shirtball Challenge am Knorr-Bremse Tag 2019
334 Bälle versenkten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am KB Day 2019 in München bei der Shirtball Challenge von Right to Play. Pro Treffer spendete KBGC 15 Euro – das ergab am Ende genau 5.010 Euro. Knorr-Bremse Global Care e.V. verdoppelte diesen Betrag auf 10.020 Euro. Damit kann Right to Play in Ghana 50 Lehrer im Bereich „spielbasiertes Lernen" weiterbilden und die Unterrichtsqualität verbessern.

JULI

INNOVATIONEN AUSZEICHNEN

Verleihung des Empowering People Award
Einen eigenen Side-Award im Bereich WASH förderte Knorr-Bremse Global Care e.V. im Rahmen des *empowering people. Award* der Siemens Stiftung. Das Team der AUTARCON GmbH gewann mit seinem innovativen Trinkwasserfiltersystem und freute sich über den mit 20.000 Euro dotierten Preis. Diesen übergab Christoph Günter stellvertretend für den Verein bei der Preisverleihung in Kairo.

SEPTEMBER

HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN

Paneldiskussion zu Klimawandel
Unter den Augen von 120 geladenen Gästen und moderiert von Julia Thiele-Schürhoff diskutierten Tony Rinaudo (World Vision), Dr. Sebastian Brandis (Stiftung Menschen für Menschen), Prof. Annette Menzel (TU München) und Martin Glöckner (Green City e.V.) angeregt und mit unterschiedlichen Perspektiven über den Klimawandel, seine Auswirkungen und Gegenmaßnahmen.

OKTOBER

PARTNERN DANKEN

Geburtstagsdinner von Knorr-Bremse Global Care North America Inc.
Vertreter von Partnerorganisationen und engagierte Knorr-Bremse Mitarbeiter in den USA, die Projekte begleiten, waren zum Geburtstagsdinner von Knorr-Bremse Global Care North America Inc. eingeladen. Eine gute Gelegenheit, um Danke zu sagen und sich besser kennenzulernen.

OKTOBER

NIEMANDEN ZURÜCKLASSEN

Eröffnung des Lernhauses in Mödling
Am 21. Oktober 2019 wurde das neue KURIER Lernhaus in Mödling, Österreich eröffnet. Knorr-Bremse Global Care e.V. fördert die Einrichtung, die Gratis-Lernhilfe für Grundschulkinder aus sozial schwachen Familien anbietet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Knorr-Bremse in Mödling unterstützen das Projekt und lernen ehrenamtlich mit den Kindern.

NOVEMBER

ZUSAMMEN WACHSEN

Erster Globaler Workshop
Im November 2019 fand erstmals ein zweitägiger Workshop mit Teilnehmern aller Knorr-Bremse Global Care Organisationen aus Brasilien, Deutschland, Hongkong und den USA statt.
Das Ergebnis: die Vereinbarung gemeinsamer Zukunftsziele und ein neuer globaler Teamspirit!

WER WIR SIND

Knorr-Bremse Global Care ist eine weltweit agierende, gemeinnützige Organisation von Mitarbeitern des Unternehmens Knorr-Bremse. Ziel ist es, unverschuldet in Not geratenen Menschen neue Lebensperspektiven zu geben. Knorr-Bremse Global Care fördert Projekte von Partner-Organisationen in drei Bereichen: Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) sowie Soforthilfe nach Naturkatastrophen.

Knorr-Bremse Global Care engagiert sich bevorzugt in Ländern mit Standorten des Unternehmens Knorr-Bremse, um möglichst direkten Kontakt zu den geförderten Projekten zu halten. Diese Nähe sensibilisiert die Mitarbeiter für gesellschaftliches Engagement und motiviert zu eigenen Aktivitäten.

Knorr-Bremse Global Care wurde 2005 nach dem verheerenden Tsunami in Südost-Asien gegründet und hat seither mit rund 300 Projekten mehr als 750.000 Menschen erreicht. Der Knorr-Bremse Konzern unterstützt Knorr-Bremse Global Care mit regelmäßigen Spenden und drückt unter anderem dadurch seine gesellschaftliche Verantwortung aus.

UNSERE GLOBALE STRUKTUR

Knorr-Bremse Global Care ist weltweit tätig. Eine starke lokale Verankerung unserer Arbeit erreichen wir mit drei regionalen Organisationen: Knorr-Bremse Global Care North Amercia Inc., Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. und Knorr-Bremse Global Care e. V. in München.

Zwei Fragen haben uns in den vergangenen beiden Jahren intensiv beschäftigt: Wie können wir unsere lokalen Aktivitäten in den Knorr-Bremse Standortländern ausweiten? Und wie können wir gleichzeitig mehr Mitarbeiter des Konzerns in die Arbeit von Knorr-Bremse Global Care integrieren? Denn für uns ist es offensichtlich: Wer die Kultur eines Landes besser kennt, die Sprache spricht und mit den lokalen Bedürfnissen und Eigenheiten vertraut ist, der kann langfristig wirkungsvoller arbeiten und die Menschen vor Ort besser erreichen.

Mit Abschluss des Jahres 2019 sind sowohl Knorr-Bremse Global Care North America Inc. mit Sitz in den USA als auch Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. mit Sitz in Hongkong vollständig aufgebaut, amtlich registriert und als gemeinnützige Organisationen von den jeweiligen Finanzbehörden anerkannt. Beide Organisationen setzen sich aus einem ehrenamtlichen Vorstand und Mitgliedern zusammen. Alle handelnden Personen sind aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter des Knorr-Bremse Konzerns. Die beiden neugegründeten Einheiten sind rechtlich unabhängige Organisationen und verfügen über eigenständige finanzielle Mittel zur Projektförderung.
Sie wählen Förderprojekte selbstständig aus, finanzieren diese mit eigenen Mitteln und begleiten die Projektentwicklung.

Der Verein mit Sitz in München sorgt für Kohärenz und Abstimmung in der strategischen globalen Ausrichtung als auch in der externen Kommunikation. Er koordiniert alle Themen, die für die drei Knorr-Bremse Global Care Organisationen relevant sind.

DIE MITGLIEDER VON KNORR-BREMSE GLOBAL CARE E. V.

Von links:
Andreas Wimmer,
Julia Thiele-Schürhoff,
Nadia Thiele,
Eva Seifert,
Alexandra Rappl,
Rasso Böck,
Mario Beinert,
nicht im Bild:
Christoph Günter
(bis 31.12.2019)

UNSERE ERFOLGSFAKTOREN

Ein Förderprojekt verläuft für uns erfolgreich, wenn es die gesetzten Ziele erreicht, zu positiven und nachhaltigen Veränderungen der Zielgruppe beiträgt und dabei die von uns bereitgestellten Mittel effizient verwendet werden. Als Erfolgsfaktoren für Projekte haben sich dabei herauskristallisiert: inhaltliche Schwerpunkte setzen, vertrauensvolle Partnerschaften eingehen, klare Ziele und ihre Messung definieren sowie zweckgerichtet Know-how von Knorr-Bremse Mitarbeitern einsetzen.

Knorr-Bremse Global Care konzentriert seine Projektarbeit größtenteils auf Länder, in denen der Knorr-Bremse Konzern mit Standorten präsent ist. Dazu zählen 31 Länder weltweit. Zusätzlich fördert die Organisation Entwicklungsprojekte in zehn weiteren Staaten, in denen sie bereits seit Jahren tätig ist: Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania und Ukraine.

Wir verstehen uns als professioneller Partner bei der Finanzierung und inhaltlichen Begleitung von Entwicklungsprojekten weltweit. Dabei setzen wir auf die enge Zusammenarbeit mit internationalen und lokalen Partnerorganisationen. Diese sind für die Projektleitung vor Ort, die effiziente und wirkungsorientierte Projektumsetzung sowie deren Dokumentation verantwortlich.

Bei jedem Engagement setzen wir uns gemeinsam mit den Partnern Wirkungsziele. Auf diese Weise wollen wir so viel Positives wie möglich sowohl für die Zielgruppe als auch für die Gesellschaft erreichen. Wir investieren Wissen, Tatkraft und Ressourcen in Projekte und Programme, die Menschen neue Perspektiven eröffnen.

Einige Projekte werden von Paten begleitet. Diese Aufgabe übernehmen neben den Vorstandsmitgliedern und weiteren Funktionsträgern der einzelnen Knorr-Bremse Global Care Organisationen auch Mitarbeiter des Knorr-Bremse Konzerns. So engagieren sich beispielsweise in Nordamerika sogenannte „Project Champions". Das sind Mitarbeiter der dortigen Knorr-Bremse Konzerngesellschaften, die aktiv ein Förderprojekt betreuen. Dabei unterstützen sie oftmals dank ihres Berufsprofils spezifische Projekte der Partner-NGO inhaltlich. Zudem können sie sich in lokalen Organisationen selbst als ehrenamtliche Unterstützer einbringen. Unternehmerisches Projektmanagement und -controlling gepaart mit der Erfahrung der Partnerorganisationen: Diese Kombination und die intensive persönliche Betreuung der Projekte sind wesentliche Faktoren für den Erfolg und die nachhaltige Wirkung der Kooperationen im Sinne der erreichten Menschen. Damit unterscheidet sich Knorr-Bremse Global Care in seiner Herangehensweise von vielen anderen Förderern.

DAS TEAM
Von links:
Thomas Steiner (bis 31.12.2019),
Sylvia Bytow-Weißheimer,
Patrick Ruppenthal

WAS WIR FÖRDERN

UNSERE FÖRDERBEREICHE

Knorr-Bremse Global Care konzentriert sich auf drei Förderbereiche: Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und Soforthilfe. Denn wir sind überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft ist und das Recht eines jeden Menschen sein sollte. Wir engagieren uns für Projekte entlang der gesamten Bildungslaufbahn vom Kindergarten über die Grund- und Sekundarschule bis hin zur Berufsausbildung. Als unternehmensgeförderte Organisation liegt uns die berufliche Ausbildung besonders am Herzen. Weiterhin engagieren wir uns weltweit für den Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Verbesserung der Sanitärinfrastruktur und Verbreitung von Hygienemaßnahmen sowie für die effiziente Nutzung von Wasserressourcen. In Einzelfällen unterstützt Knorr-Bremse Global Care Soforthilfemaßnahmen bei Katastrophen. Das gilt auch für Regionen, die nicht in den Fokusländern liegen.

FÖRDERGRUNDSÄTZE

Knorr-Bremse Global Care verfolgt zwei zentrale Anliegen: die Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung bedürftiger Menschen sowie die wirkungsorientierte Ausrichtung von Projekten und Programmen. Nur so kann die Organisation zu strukturrelevanten und breitenwirksamen Veränderungen in der Gesellschaft beitragen, Menschen neue Perspektiven eröffnen und nachhaltig Wirkung entfalten. Dabei unterstützt Knorr-Bremse Global Care vorrangig Gemeinschaften und Gruppen statt Individuen. Alle Fördergrundsätze von Knorr-Bremse Global Care, die Antragsformulare der jeweiligen regionalen Vertretungen und weitere Informationen zur Auswahl der Projekte stehen unter www.global-care.eu bereit.

UNSER BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, verabschiedet im September 2015, beinhaltet 17 globale Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen. Diese sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) richten sich an Regierungen, Unternehmen, Organisationen und an jeden Menschen rund um den Globus. Zu den Zielen bis 2030 zählen beispielsweise die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, die Bekämpfung des Hungers, die Verwirklichung gleicher Bildungschancen und die Schaffung von mehr Frieden und Gerechtigkeit. Die globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen die gewaltigen Herausforderungen für die Menschheit in den nächsten Jahren auf. Zugleich geben sie Orientierung, welche Veränderungen stattfinden müssen, um die Welt für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Knorr-Bremse Global Care möchte, ebenso wie der Knorr-Bremse Konzern, einen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten. In Übereinstimmung mit den Förderschwerpunkten stehen für uns zwei der globalen Ziele besonders im Fokus: SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“.

ENGAGEMENT FÜR SDG 4

Das SDG 4 und seine Unterziele zielen darauf ab, inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Alle Menschen sollen Zugang zu einer erschwinglichen und hochwertigen Bildung besitzen, von der Grundschule über berufliche Bildung bis hin zum Studium. Das schafft die weltweiten Voraussetzungen für eine menschenwürdige Arbeit und ein ausgeglichenes Wirtschaftswachstum.

Knorr-Bremse Global Care folgt dieser Argumentation in Gänze und fördert Bildungsprojekte, da Bildung die wesentliche Voraussetzung für beruflichen und gesellschaftlichen Aufstieg ist.

TARGET 4·1

ZIEL

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Weltweit sind fast 20 % aller schulpflichtigen Kinder weder in einer Grund- noch in einer Sekundarschule eingeschrieben. Von den Eingeschriebenen erwerben sechs von zehn Kindern und Jugendlichen keine Mindestkompetenz beim Lesen und in Mathematik – dies entspricht 617 Millionen Kindern weltweit.[1]

UNSER BEITRAG

450 Schülerinnen und Schülern konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2019 den Zugang zu einer qualitativ **hochwertigen Grund- und Sekundarschulbildung** ermöglichen und sie auch bei der **Verbesserung ihrer schulischen Leistungen** unterstützen.

1 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2019 (Daten: 2017)

TARGET 4·2

ZIEL

Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Frühkindliche Bildung ist ein wirksames Mittel, um schulische Leistungen zu verbessern und späteren sozialen Ungleichheiten vorzubeugen. Dennoch ist weltweit mehr als 175 Millionen Kindern der Besuch eines Kindergartens verwehrt. Das entspricht knapp der Hälfte der Kinder im Vorschulalter. In einkommensschwachen Ländern ist sogar nur jedes fünfte Kind in einer Vorschuleinrichtung eingeschrieben.[2]

UNSER BEITRAG

521 Kindern im Vorschulalter konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2019 eine **hochwertige frühkindliche Erziehung** in Vorschuleinrichtungen ermöglichen.

2 | A World Ready to Learn: Prioritizing quality early childhood education, UNICEF 2019

ZIEL

TARGET 4·3

EQUAL ACCESS TO AFFORDABLE TECHNICAL, VOCATIONAL AND HIGHER EDUCATION

Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten.

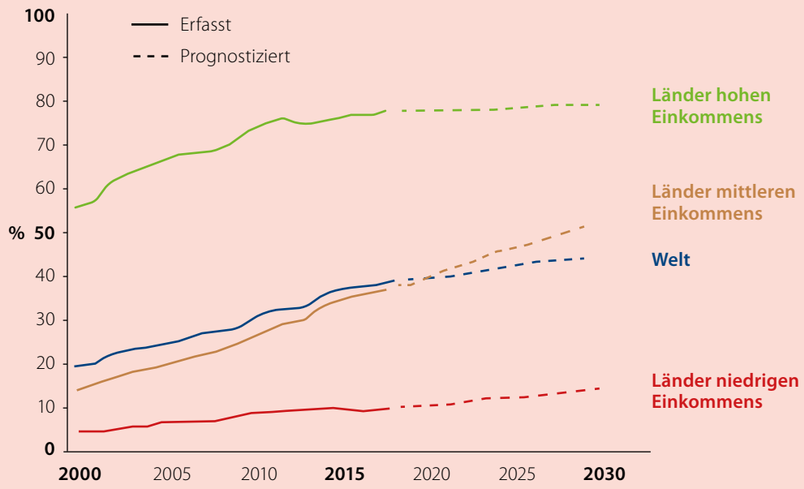
GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Die weltweite Jugendarbeitslosigkeit von fast 13 % liegt noch immer weit über der durchschnittlichen weltweiten Arbeitslosigkeit.[3] Obwohl Menschen mit tertiärer Bildung häufiger erwerbstätig und seltener von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind,[4] nehmen weltweit nur 38 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an einem tertiären Bildungsprogramm teil.[5]

UNSER BEITRAG

207 Jugendlichen ermöglichte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2019 den **Zugang** zu einer **hochwertigen fachlichen Ausbildung** inklusive **Berufsorientierungsmaßnahmen.**

EINSCHREIBUNGSRATE IM TERTIÄREN BILDUNGSSEKTOR VON 2000 BIS 2017 UND PROGNOSTIZIERT BIS 2030[6]



Obwohl die Einschreibungsrate in Ausbildungsprogramme und Studium über die letzten zwei Jahrzehnte gestiegen ist, bestehen drastische weltweite Unterschiede:
Die Einschreibungsquote im Tertiärbereich reicht von 9 % aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen im entsprechenden Alter in Ländern niedrigen Einkommens bis zu 77 % in Ländern hohen Einkommens.

3 | 5 | World Bank Open Data, World Bank 2019 (Daten: 2018/2019)
4 | 7 | Education at a Glance 2019 – OECD Indicators, OECD 2019 (Daten: 2018)
6 | Global Education Monitoring Report, UNESCO Institute for Statistics (UIS) 2019

ZIEL

TARGET 4·4

INCREASE THE NUMBER OF PEOPLE WITH RELEVANT SKILLS FOR FINANCIAL SUCCESS

Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie ist eine Fähigkeit, die Jugendliche und Erwachsene für die Arbeitswelt benötigen. Im weltweiten Durchschnitt können nur 5 % der Jugendlichen und Erwachsenen Computerprogramme in einer Programmiersprache schreiben. Nicht einmal 30 % der Jugendlichen und Erwachsenen weltweit haben je elektronisch eine Präsentation mit einer Präsentationssoftware erstellt.[7]

UNSER BEITRAG

403 Jugendliche erhielten im Jahr 2019 **fachliche** oder **berufliche Qualifikationen** und Fähigkeiten, **die sie auf die Arbeitswelt vorbereiten** und ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz erhöhen.

ZIEL

TARGET 4·A

BUILD AND UPGRADE INCLUSIVE AND SAFE SCHOOLS

Bildungseinrichtungen bauen und ausbauen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind und eine sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung für alle bieten.

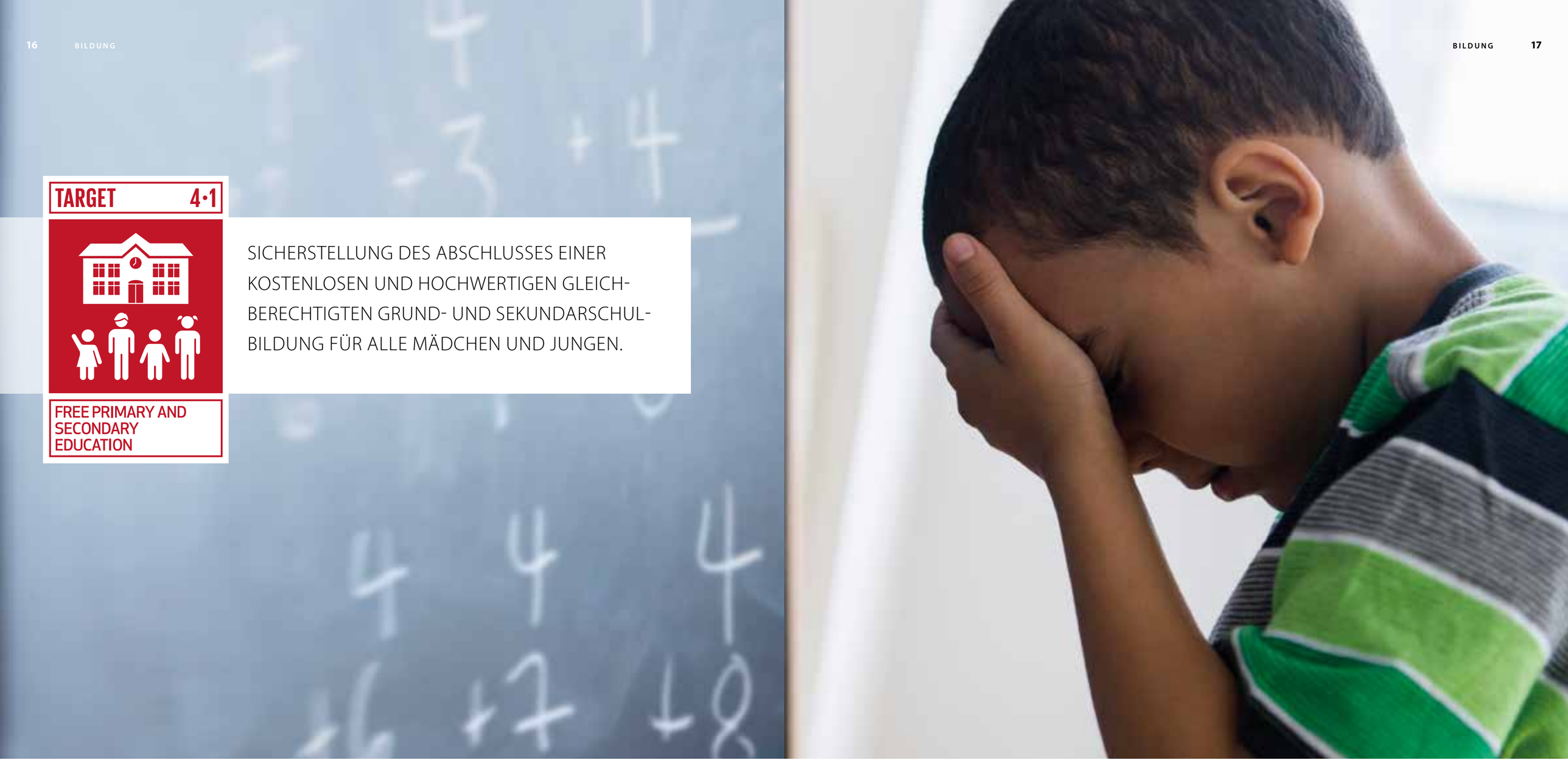
GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Nur 68,6 % aller Schulen weltweit sind mit einer Basiseinrichtung an Elektrizität, Internet, Computern, Lernmaterialien, Trinkwasser und sanitären Anlagen ausgestattet. In einkommensschwachen Ländern sind es lediglich 32 % der Schulen, die diese Grundausstattung vorweisen können.[8]

UNSER BEITRAG

1.958 Kinder konnten dank einer verbesserten Infrastruktur in einer **sicheren** und **angemessenen Umgebung lernen** oder erhielten die nötigen Schulmaterialen dafür.

8 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2019 (Daten: 2018)



TARGET 4•1

FREE PRIMARY AND SECONDARY EDUCATION

SICHERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES EINER KOSTENLOSEN UND HOCHWERTIGEN GLEICHBERECHTIGTEN GRUND- UND SEKUNDARSCHULBILDUNG FÜR ALLE MÄDCHEN UND JUNGEN.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Sechs von zehn Kindern und Jugendlichen, die weltweit zur Schule gehen, erreichen trotz des Schulbesuchs keine Mindestkompetenz beim Lesen und in Mathematik.[9]

REGIONALE HERAUSFORDERUNG

In den meisten OECD-Ländern sind schulische Leistungen stark abhängig von sozioökonomischen Hintergründen. So erbringen durchschnittlich **nur 25,2 % der benachteiligten Schüler Leistungen, die in diesen Ländern den schulischen Mindestanforderungen genügen.[10]**

LOKALE HERAUSFORDERUNG

Trotz eines hohen Entwicklungsstands im Bereich Bildung haben auch in Österreich **nach Beendigung der Sekundarstufe I lediglich 78 % der Kinder und Jugendlichen das Mindestmaß an Lesekompetenz erreicht.** Im Bereich der Mathematik sind es ebenfalls nur 77,5 %.[11]

LOKALE HERAUSFORDERUNG

Kinder aus bildungsfernen Schichten haben schlechtere schulische Leistungen und machen seltener einen Hochschulabschluss: So erreichen Kinder in Österreich, deren Eltern maximal einen Pflichtschulabschluss haben, im PISA-Test rund 90 Punkte weniger als Schüler mit Akademikereltern. **Das entspricht einem Leistungsunterschied von rund zwei Lernjahren.[12]**

9 | 11 | UIS.STAT, UNESCO Institute of Statistics 2019 (Daten: 2017)

10 | Education at a Glance 2019 – OECD Indicators, OECD 2019 (Daten: 2018)

12 | PISA 2018 Database, OECD 2019 (Daten: 2018)

UNSER BEITRAG ZU EINER HOCHWERTIGEN GRUNDBILDUNG

Am 21. Oktober 2019 wurde das neue KURIER Lernhaus in Mödling eröffnet. Das Projekt bietet Gratis-Lernhilfe für Grundschulkinder aus sozial schwachen Familien. Die Kinder lernen in Kleingruppen und ohne Druck, machen ihre Hausaufgaben und üben für Schularbeiten und Tests. Neben dem Lernen und den Vorbereitungen für die Schule fördert das Lernhaus auch den kulturellen Austausch und bietet gemeinsame Aktivitäten wie Museumsbesuche, Ausflüge oder Workshops an – Aktivitäten, die im Alltag der Kinder sonst keinen Platz finden. Die Lernhäuser wurden von der österreichischen gemeinnützigen Organisation KURIER AID Austria initiiert. Betrieben werden sie vom Roten Kreuz mit hauptberuflichem Personal und zahlreichen Freiwilligen. Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt gemeinsam mit Mitarbeitern des lokalen Knorr-Bremse Standorts die neueröffnete Einrichtung in Mödling. Für die ersten zwei Jahre ist es das Ziel, bei 15 Kindern jährlich Lücken im Basiswissen zu schließen. Das soll einen positiven Schulabschluss in der Grundschule und auch in der Sekundarschule gewährleisten. Damit kann verhindert werden, dass Kinder gesellschaftlich auf der Strecke bleiben und mangelnder Bildungserfolg vorbestimmt bleibt.

GEMEINSAM LERNEN UND CHANCEN VERBESSERN

Projektort	Mödling, Österreich
Zielgruppe	15 sozial- und bildungsbenachteiligte Grundschulkinder pro Jahr
Höhe der Förderung	72.000 Euro
Partnerorganisationen	KURIER Aid Austria, Rotes Kreuz Niederösterreich
Laufzeit	September 2019 – August 2021

TARGET 4·3

EQUAL ACCESS TO AFFORDABLE TECHNICAL, VOCATIONAL AND HIGHER EDUCATION

SICHERSTELLUNG DES GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANGS ALLER FRAUEN UND MÄNNER ZU EINER ERSCHWINGLICHEN UND HOCHWERTIGEN FACHLICHEN, BERUFLICHEN UND TERTIÄREN BILDUNG EINSCHLIESSLICH UNIVERSITÄRER BILDUNG.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Weltweit absolvieren nur 38 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein berufliches Ausbildungsprogramm oder ein Studium.[13]

REGIONALE HERAUSFORDERUNG

Obwohl die Jugendarbeitslosigkeit in den USA mit 9,1 % unter dem weltweiten Durchschnitt liegt, ist sie mehr als doppelt so hoch wie die allgemeine Arbeitslosenquote in den USA. Überdurchschnittlich häufig davon betroffen sind jugendliche Afroamerikaner mit 14,6 %.[14]

LOKALE HERAUSFORDERUNG

Soziale Ungleichheit spiegelt sich auch beim Zugang zu tertiärer Bildung wider. Diese ist in den USA deutlich beeinflusst durch das Einkommen der Eltern. Während 90 % der Kinder, deren Eltern zu den obersten 10 % der Einkommensverteilung zählen, ein Studium aufnehmen, sind es bei Kindern, deren Eltern zu den unteren 10 % der Einkommensbezieher gehören, nur 20–30 %.[15]

13 | World Bank Open Data, World Bank 2019 (Daten: 2018)

14 | Employment and Unemployment Among Youth Summary, U.S. Bureau of Labor Statistics 2019

15 | World Inequality Report 2018, World Inequality Lab 2017

© Mark Adams Pictures

TARGET 4·3

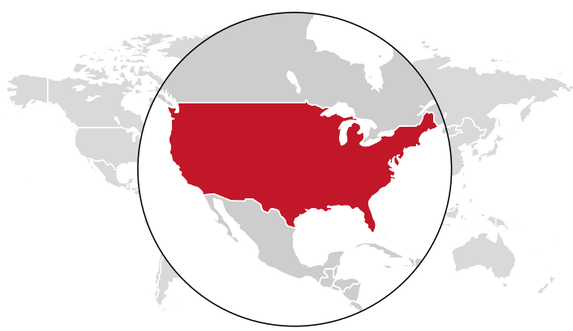
EQUAL ACCESS TO AFFORDABLE TECHNICAL, VOCATIONAL AND HIGHER EDUCATION

UNSER BEITRAG ZUM GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANG ZU FACHLICHER BILDUNG

Im US-Bundesstaat Ohio leben fast 15 % der Bevölkerung von einem Einkommen unterhalb der Armutsgrenze. Doppelt so häufig sind Kinder und Jugendliche aus Familien ethnischer Minderheiten betroffen. Gleichzeitig mangelt es vielen Produktionsbetrieben in Ohio an qualifiziertem Personal. In einer offenen Garage in Garfield Heights, in der sonst Bastler an ihren Motorrädern schrauben, wird etwas gegen das Problem getan. Hier erlernen Jugendliche praktische Technikfertigkeiten, indem sie unter Anleitung an Motorrädern tüfteln. Das Programm „Motogo" bietet gemeinsam mit der internationalen Bildungsorganisation Boys Hope Girls Hope einen Trainingskurs für 124 Jugendliche aus armen Familien an. Die Partnerschaft möchte den Jugendlichen Karrierewege eröffnen und ihnen dabei helfen, ihr volles Leistungspotenzial auszuschöpfen. Der Einstieg in die Technikwelt gelingt durch einen Lehrplan mit praktischen Inhalten zu Motorentechnik, Wartung und Arbeitsschutz. Themen wie Karriereplanung und der Austausch mit möglichen Arbeitgebern stehen ebenso auf dem Programmplan. Ein Bendix-Mitarbeiter überzeugt sich als „Project Champion" regelmäßig vom Projektfortschritt und bringt sich in die Workshops ein. So gelingen Berufsorientierung und Weiterbildung.

SCHRAUBEN AN DER ZUKUNFT

Projektort	Ohio, USA
Zielgruppe	124 sozial benachteiligte Jugendliche
Höhe der Förderung	50.000 US-Dollar
Partnerorganisationen	Boys Hope Girls Hope, Motogo
Laufzeit	Juni 2019 – Mai 2020



ENGAGEMENT FÜR SDG 6

Das SDG 6 beinhaltet, allen Menschen den Zugang zu ausreichend sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und ihnen eine angemessene Sanitärversorgung zur Verfügung zu stellen. Das nachhaltige und effiziente Wirtschaften mit Wasser steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von Gemeinschaften hinsichtlich des Wassermanagements.

Knorr-Bremse Global Care fördert Projekte im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. Sauberes und gesichertes Trinkwasser sowie Hygieneschulungen und einwandfreie Abwasserentsorgung bewahren Gemeinschaften vor Krankheiten und erhöhen die Lebenserwartung. Das schafft die Basis für Lebens-, Bildungs- und Entwicklungsperspektiven der Menschen.

ZIEL

Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Obwohl Trinkwasser lebensnotwendig ist, haben weltweit 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. 785 Millionen Menschen leben sogar ohne eine elementare Versorgung an Trinkwasser.[16]

UNSER BEITRAG

26.386 Menschen weltweit konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2019 einen **Zugang zu frischem und sauberem Trinkwasser** ermöglichen.

16 | Wasserbericht der Vereinten Nationen 2019, UNESCO 2019 (Daten: 2015)

ZIEL

Bis 2030 den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen und der Notdurftverrichtung im Freien ein Ende setzen, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen und von Menschen in prekären Situationen.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Die Situation der Sanitärversorgung hat sich weltweit in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich verbessert. Dennoch haben noch immer fast 60 % der Weltbevölkerung keinen Zugang zu angemessenen und fachgerechten Sanitäreinrichtungen. 32 % aller Menschen besitzen nicht einmal eine elementare sanitäre Anlage.[17]

UNSER BEITRAG

Dank der Förderung von Knorr-Bremse Global Care erlangten im vergangenen Jahr **10.584 Menschen weltweit einen Zugang zu fachgerechten sanitären Einrichtungen** mit angemessenen Hygienebedingungen.

ZIEL

Die Mitwirkung lokaler Gemeinwesen an der Verbesserung der Wasserbewirtschaftung und der Sanitärversorgung unterstützen und verstärken.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Nur mit Beteiligung der lokalen Gemeinschaften am Wasser- und Sanitärmanagement ist ein nachhaltiger Erfolg von WASH-Initiativen zu erreichen. Dennoch ist das Ausmaß der Beteiligung der lokalen Gemeinschaften weltweit noch auf einem moderaten bis niedrigen Niveau.[18]

UNSER BEITRAG

Insgesamt wurden **18.275 Mitglieder verschiedener Gemeinschaften** durch **Trainings, Engagement** oder **Beschäftigung** direkt in die Projekte miteinbezogen und in ihrer **lokalen Eigenverantwortung langfristig gestärkt.**

17 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/ UNICEF 2019 (Daten: 2017)

18 | SDG 6 Data Portal, UN-Water 2019 (Daten: 2017)

ZUGANG ZU EINWANDFREIEM
UND BEZAHLBAREM TRINKWASSER.

© Axel Fassio/arche noVa

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Weltweit haben 2,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. 785 Millionen Menschen leben sogar ohne eine Basisversorgung an Trinkwasser.[19]

REGIONALE HERAUSFORDERUNG

Die Hälfte der weltweit 785 Millionen Menschen ohne elementaren Zugang zu sauberem Trinkwasser lebt in Afrika südlich der Sahara.[20]

LOKALE HERAUSFORDERUNG

Der Zugang zu einer angemessenen Trinkwasserversorgung ist in Äthiopien in den letzten Jahrzehnten gestiegen. **Jedoch haben von den 85 Millionen Menschen im ländlichen Äthiopien mehr als 67 % keinen elementaren Zugang zu Trinkwasser.** Nicht einmal 5 % der Menschen dort haben Zugang zu einer als sicher eingestuften Trinkwasserquelle.[21]

19 | Weltwasserbericht der Vereinten Nationen 2019, UNESCO 2019 (Daten: 2015)

20 | 21 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/UNICEF 2019 (Daten: 2017)

© Axel Fassio/arche noVa

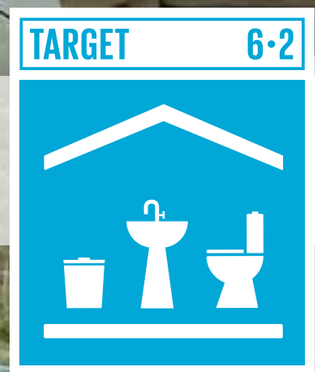
UNSER BEITRAG ZU SAUBEREM TRINKWASSER

In der Somali-Region im Süden Äthiopiens leben viele Pastoralisten – Hirten, deren Lebensgrundlage aus Viehhaltung in der natürlichen Landschaft besteht. Die Region an der Grenze zu Somalia leidet unter Trockenheit durch unregelmäßige Regenfälle und spürbare Auswirkungen des Klimawandels. Durch die knappen Wasserressourcen und fehlenden Wassermengen für Körperhygiene sind sowohl Mangelernährung als auch Durchfallerkrankungen die Folge. Aus diesem Grund arbeitet die deutsche Hilfsorganisation arche noVa e. V. gemeinsam mit ihrem äthiopischen lokalen Partner OWDA daran, die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser dauerhaft sicherzustellen.

Knorr-Bremse Global Care e. V. fördert zwei sogenannte Birkas, traditionelle Regenwassersammelbecken, mit je 800.000 Liter Speicherkapazität. Sie sorgen für Wasser in der Trockenzeit. Zusätzlich werden zwölf Hygiene- und Sanitärfachkräfte geschult, die in den Gemeinden ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Wasser, Hygiene und Gesundheit schaffen und relevante Praktiken vermitteln. Zum langfristigen Erfolg der Wasserversorgung wurden vier geschulte Wasserkomitees eingerichtet. Über die reine Wasserversorgung hinaus konnte zudem eine bessere Nahrungsmittelversorgung erreicht werden. Die Menschen können zwei Mahlzeiten täglich zu sich nehmen.

DEN REGEN EINFANGEN

Projektort	Somali Region, Äthiopien
Zielgruppe	6.922 Personen, die stark von Dürre betroffen sind
Höhe der Förderung	120.000 Euro
Partnerorganisationen	arche noVa e.V., Organization for Welfare and Development in Action
Koordination vor Ort	Organization for Welfare and Development in Action (OWDA)
Laufzeit	März 2019 – März 2020



ZUGANG ZU EINER ANGEMESSENEN UND GERECHTEN SANITÄRVERSORGUNG UND HYGIENE.

© CARE/Chrysalis: Dambetenne Village, Sri Lanka

GLOBALE HERAUSFORDERUNG

4,3 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen – das sind fast zwei Drittel der Weltbevölkerung.[22]

REGIONALE HERAUSFORDERUNG

Während sich weltweit die sanitäre Situation verbessert, ist sie in Afrika südlich der Sahara und in Zentral- und Südasien noch immer prekär.[23] **So müssen in Zentral- und Südasien weiterhin mehr als 380 Millionen Menschen ihre Notdurft im Freien verrichten.[24]**

LOKALE HERAUSFORDERUNG

Obwohl in Sri Lanka nur etwa 5 % der Bevölkerung keinen Zugang zu einer sanitären Grundversorgung haben, müssen immer noch über 100.000 Menschen ihre Notdurft im Freien verrichten. **Insgesamt mangelt es in Sri Lanka noch über 878.000 Menschen an einer sanitären Grundversorgung.[25]**

22 | 24 | Weltwasserbericht der Vereinten Nationen 2019, UNESCO 2019 (Daten: 2015)

23 | 25 | Joint Monitoring Programme for Water Supply, Sanitation and Hygiene (JMP), WHO/UNICEF 2019 (Daten: 2017)

© CARE/Chrysalis, Marihugoda Village, Sri Lanka

UNSER BEITRAG ZU ANGEMESSENER SANITÄRVERSORGUNG

Ordentliche Toiletten dienen dem Schutz der Gesundheit, schützen die Privatsphäre und wahren menschliche Würde. Für über die Hälfte der Menschheit weltweit ist der Toilettengang aber nach wie vor mit erheblichen Herausforderungen verbunden. So auch für die Bevölkerung im ländlichen Sri Lanka, wo ein Großteil der Menschen tagsüber auf Teeplantagen arbeitet. Dort ist weit und breit keine Möglichkeit vorhanden, sich diskret zu erleichtern. Dies belastet vor allem die Plantagenarbeiterinnen und setzt sie alltäglich Problemen wie Schlangenbissen, sexueller Belästigung und allgemeinen Gefühlen des Unbehagens aus.

Chrysalis und CARE Deutschland e.V. treten diesen Herausforderungen entgegen und schaffen Lösungen. Knorr-Bremse Global Care e.V. unterstützt sie, indem neben dem Zugang zu Trinkwasser auch neue adäquate Latrinen in Gemeinden errichtet werden. Damit soll nicht nur die Lebensqualität der Menschen verbessert, sondern auch die Gesundheit durch den Schutz vor Kontamination des Trinkwassers gewährleistet werden. Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt, damit die Begünstigten mehr Würde, Sicherheit und auch Gesundheit erfahren. In der Folge können sie durch weniger Arbeitsausfallzeiten mehr Einkommen erwirtschaften.

TOILETTEN SCHAFFEN WÜRDE

Projektort	Uva und Central Province, Sri Lanka
Zielgruppe	6.086 Dorfbewohner ohne Trinkwasser- und Sanitärinfrastruktur
Höhe der Förderung	100.000 Euro
Partnerorganisation	CARE Deutschland e.V.
Koordination vor Ort	Chrysalis
Laufzeit	Dezember 2018 – Januar 2020

UNSER BEITRAG ZU SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Knorr-Bremse Global Care ist eine unternehmensgeförderte, gemeinnützige Organisation mit enger Verbundenheit zum Knorr-Bremse Konzern. Entsprechend nahe stehen wir unternehmerischen Ansätzen zur Bewältigung von weltweiten Herausforderungen. Wir unterstützen Programme zur Entwicklung von Entrepreneur-Skills bei Jugendlichen in Bildungsprojekten und haben uns im Berichtsjahr zudem gezielt mit den Fördermöglichkeiten von Social Business beschäftigt.

Für uns ist es dabei sehr wichtig, dass wir wirkungsvolle Akteure und ihre Ideen fördern. Sie können so mit ihren Geschäftsmodellen wachsen und damit einen echten Mehrwert in Form eines Social Impacts für die Gesellschaft leisten. Gleichzeitig soll mittelfristig ein erfolgreiches Unternehmen aufgebaut werden, das sich selbst finanzieren kann.

2019 haben wir mit Yunus Social Business (YSB) zusammengearbeitet. Die Organisation wurde 2011 vom Nobelpreisträger Muhammad Yunus, Begründer der Grameen Bank, und weiteren Partnern in fünf verschiedenen Ländern gegründet. Ziel von YSB ist die Bekämpfung der Armut durch die Schaffung von finanziell nachhaltigen Social Businesses. Dazu wird philanthropisches Kapital in Kredite und Beratungsleistungen umgewandelt. Mit diesen Geldern werden wiederum ausgewählte Social Businesses unterstützt, eng begleitet und weiterentwickelt. Durch unsere Spende an YSB konnten insgesamt drei Sozialunternehmen gefördert werden.

Eines davon ist Estante Mágica aus Rio de Janeiro in Brasilien. Das Unternehmen bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigene Bücher zu schreiben und zu gestalten. Dadurch werden Lese- und Schreibkompetenzen erworben, die das im Schulunterricht Erlernte weiter verbessern. Schulen kooperieren mit Estante Mágica und erhalten Zugang zu einer Online-Plattform mit vielen Materialien zur Bucherstellung. Wenn die Bücher am Ende eines Schuljahres fertig sind, können die Eltern verschiedene Hard-Copy-Versionen der Bücher kaufen. Der Erfolg ist beachtlich: Bereits mehr als 4.500 Schulen in ganz Brasilien nehmen am Programm teil und mehr als 400.000 Schülerinnen und Schüler hielten bereits stolz ihr eigenes Buch in Händen.

WASH-SIDE AWARD FÜR AUTARCON

Eine weitere neue Kooperation starteten wir im vergangenen Jahr mit der Siemens Stiftung. Diese hat mit dem *empowering people. Network* eine Plattform geschaffen, um soziale Probleme durch Lowtech-Lösungen anzugehen. Das Netzwerk bietet seinen Mitgliedern Trainings, Beratung und Workshops an. Außerdem wird regelmäßig ein Award ausgeschrieben, der die besten Lösungen in Bereichen wie Energie, Abfallwirtschaft, Gesundheit, Mobilität, FinTech und Bildung prämiert. Beim Award 2019 hat sich Knorr-Bremse Global Care e. V. angeschlossen und einen Sonderpreis in Höhe von 20.000 Euro für die beste WASH-Lösung ausgelobt. Christoph Günter überreichte die Auszeichnung stellvertretend für Knorr-Bremse Global Care e. V. an die AUTARCON GmbH. Den Rahmen bildete eine feierliche Zeremonie im Juli 2019 in Kairo. In dem von AUTARCON entwickelten SuMeWa|SYSTEM wird durch die Oxidation von im Wasser vorkommenden Salzen sauberes Trinkwasser hergestellt, ohne chemische Zusätze oder den Einsatz von Filtern. Das System ist wartungsarm, ohne mechanische Teile verbaut und eignet sich daher sehr gut für entlegene Gebiete in Entwicklungsländern.

© AUTARCON GmbH

© Deutsches Rotes Kreuz e. V.

26 | Groundswell: Preparing for Internal Climate Migration, World Bank 2018
27 | 30 | Climate change and health, World Health Organization (WHO) 2018
28 | WMO Provisional Statement of the State of the Climate 2019, World Meteorological Organization 2019
29 | Global Climate Risk Index 2019, Germanwatch 2019 (Daten: 2017)
31 | Southern Africa – Cyclone Idai Snapshot, UN OCHA 2019

ENGAGEMENT IN DER SOFORTHILFE

Knorr-Bremse Global Care fördert Nothilfeprojekte nach Naturkatastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen. Das hilft Menschen, die alles verloren haben, unmittelbar und unbürokratisch. Um humanitäre Katastrophen zu vermeiden, benötigen die Betroffenen schnellstmöglich Trinkwasser, Hygieneartikel, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung. Oftmals müssen ihnen Notunterkünfte Schutz geben. Dieser Zustand kann einen längeren Zeitraum andauern. Soforthilfe war nach dem Tsunami von 2004 der Gründungsimpuls für Knorr-Bremse Global Care und stellt bis heute eines der drei Betätigungsfelder dar.

KLIMAWANDEL UND EXISTENZBEDROHUNG

Hitzetote, Dürren, Waldbrände, Ernteausfälle und Sturmfluten: Laut Prognosen der Weltbank könnten durch Folgen des Klimawandels bis 2050 weltweit mehr als 140 Millionen Menschen ihr Zuhause verlieren.[26] Zwischen 2030 und 2050 wird der Klimawandel voraussichtlich etwa 250.000 Todesfälle pro Jahr durch Unterernährung, Malaria, Durchfall und Hitzestress verursachen.[27]

NATURGEWALTEN

Von allen Naturgefahren haben Überschwemmungen und Stürme im Jahr 2019 am meisten Menschen vertrieben. Sie sorgten allein im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres dafür, dass sieben Millionen Menschen ihr Zuhause verlassen mussten.[28] Zwischen 1998 und 2017 kamen mehr als 526.000 Menschen als direkte Konsequenz von Extremwetterereignissen zu Tode.[29]

ZYKLONE

Tritt die Erderwärmung im einundzwanzigsten Jahrhundert wie prognostiziert ein, werden Extremwetterereignisse nicht nur häufiger auftreten, sondern auch intensiver.[30] Der tropische Zyklon Idai im vergangenen Jahr war bereits einer der stärksten bekannten Zyklone, die je an der Ostküste Afrikas gelandet sind. Allein hier wurden in drei Ländern mehr als 251.000 Menschen vertrieben und über 900 Menschen verloren ihr Leben.[31]

UNSER BEITRAG

Im Jahr 2019 wurden mit der Unterstützung von Knorr-Bremse Global Care Hilfsorganisationen, Behörden und Kleinbauern **in Krisenpräventionsmaßnahmen geschult. So profitieren 1.500 Menschen** im Falle von Extremwetterereignissen und deren Folgen von einem funktionierenden Katastrophenschutzmanagement. Sie können sich und **ihre Lebensgrundlage rechtzeitig schützen** und sich damit den Auswirkungen des Klimawandels anpassen.

Darüber hinaus konnte Knorr-Bremse Global Care im Jahr 2019 **15.000 Menschen bei der Bewältigung der Folgen einer Naturkatastrophe helfen** und so die Betroffenen mit einer notwendigen Trinkwasserversorgung unterstützen.

© Deutsches Rotes Kreuz e. V.

UNSER BEITRAG ZU SOFORTHILFE NACH DEM ZYKLON

Im März 2019 traf der Zyklon Idai mit einer Windgeschwindigkeit von 190 km/h auf Mosambik, Malawi und Simbabwe. Fast zwei Millionen Menschen waren von der Katastrophe betroffen, viele von ihnen hatten ihre Lebensgrundlage verloren. Für über 900 Menschen kam jede Hilfe zu spät. Sie starben durch die Naturgewalt. Die Weltbank schätzte die Sachschäden, die der Zyklon angerichtet hat, auf über zwei Milliarden US-Dollar. Unmittelbar nach Bekanntwerden des Ausmaßes der Naturgewalt ergriff Knorr-Bremse Global Care e.V. die Initiative und stellte dem Roten Kreuz 50.000 Euro für die Rehabilitierung der WASH-Infrastruktur zur Verfügung.

So konnte unter anderem das Nhamatanda-Krankenhaus seinen Betrieb für bis zu 325.000 Menschen wieder aufnehmen. Während des Einsatzes wurden rund 10.000 Menschen medizinisch versorgt, davon 253 Cholera-Patienten. So wurde ein wichtiger Beitrag vor Ort zur Grundversorgung von Betroffenen und zur Verhinderung der Ausbreitung von Krankheiten aufgrund verunreinigten Wassers geleistet.

Die Gefahr einer Cholera-Epidemie ist mittlerweile gebannt, dennoch konnten bis Januar 2020 immer noch knapp 100.000 Menschen nicht in ihre Dörfer zurückkehren.

SAUBERES TRINKWASSER

Projektort	Beira, Mosambik
Zielgruppe	15.000 Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser
Höhe der Förderung	50.000 Euro
Partnerorganisation	Deutsches Rotes Kreuz
Laufzeit	April 2019 – Juni 2019

AUSWERTUNG 2019

Im Jahr 2019 unterstützte Knorr-Bremse Global Care weltweit 66 Projekte in 23 Ländern mit einem Gesamtfördervolumen von 1,743 Mio. EUR. Die Projekte kamen 53.673 Menschen zugute.

Diese konsolidierten Werte setzen sich zusammen aus den Aktivitäten der drei einzelnen Organisationen:

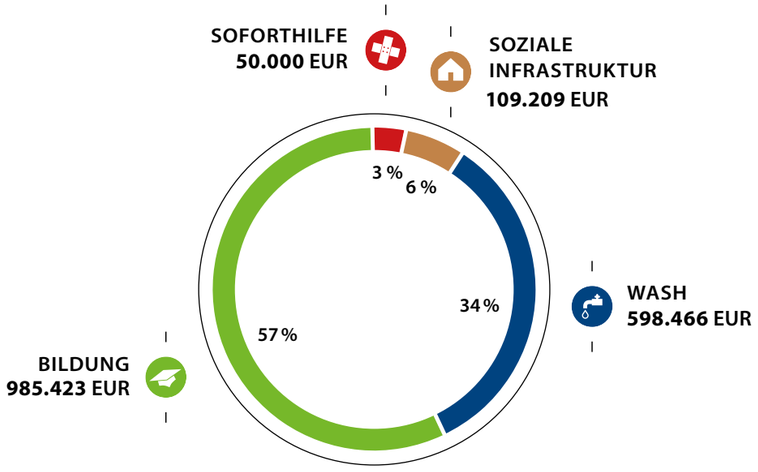
Knorr-Bremse Global Care e. V. förderte 52 Projekte in 20 Ländern mit einem Gesamtvolumen von 1,35 Mio. EUR. Die unterstützten Projekte erreichten 52.778 Menschen.

Knorr-Bremse Global Care North America Inc. förderte mit insgesamt 250 TEUR zehn Projekte in zwei Ländern. Davon profitierten rund 885 Menschen.

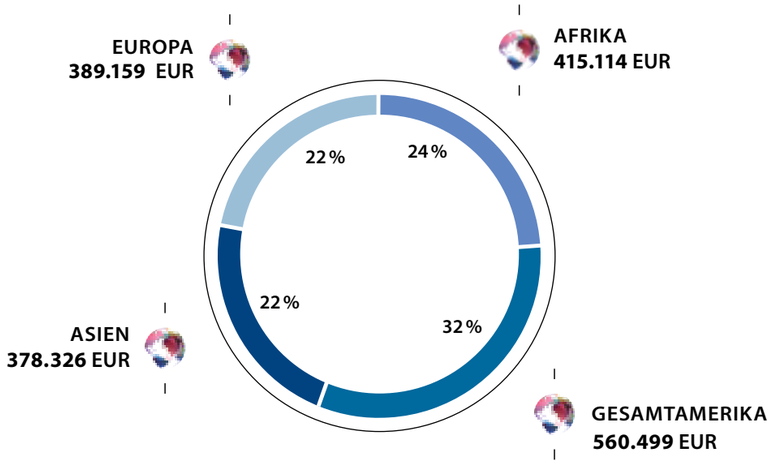
In Asien förderte Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd. vier Projekte mit einem Gesamtbetrag von 144 TEUR in drei Ländern. Die Projekte starteten im letzten Quartal 2019 und konnten bislang zehn Menschen direkt erreichen.

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die Gesamtausgaben und die Anzahl Erreichter weltweit.

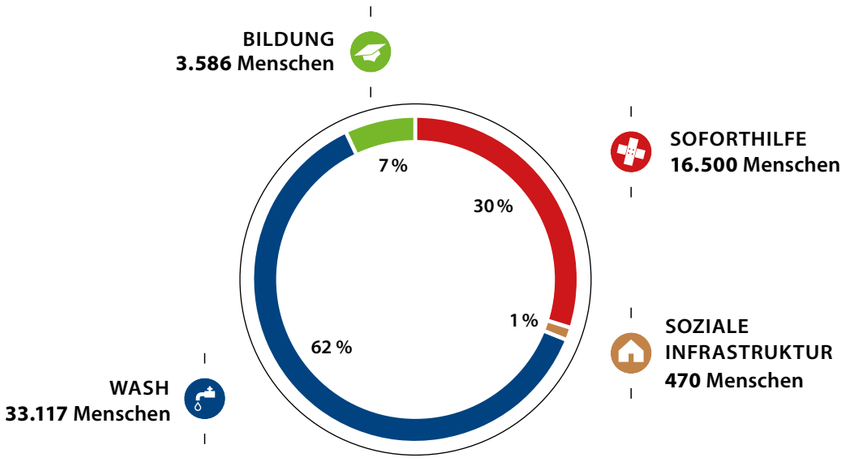
AUSGABEN NACH SCHWERPUNKT



AUSGABEN NACH REGION



ANZAHL ERREICHTE NACH SCHWERPUNKT



WIR SAGEN DANKE!

Auch dieses Jahr möchten wir uns abschließend bei allen Parteien bedanken, die uns die erfolgreiche Gestaltung unserer Arbeit ermöglicht haben. Ohne die stete Unterstützung aller Knorr-Bremse Mitarbeiter und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens Knorr-Bremse gäbe es Knorr-Bremse Global Care weder in Asien Pazifik oder Europa noch in Nordamerika. Besondere Anerkennung gilt den Kolleginnen und Kollegen der Knorr-Bremse Standorte in Australien, Brasilien, China, Deutschland, Indien, Mexiko, Österreich, Polen, Spanien, Südafrika, Ungarn und in den USA.

Ihre großartige Unterstützung und die hohe Leidenschaft und Einsatzfreude in unserer Projektarbeit machen Knorr-Bremse Global Care zu dem, was es ist.

Insbesondere möchten wir uns bei unseren weltweiten Spendern aus dem Knorr-Bremse Konzern bedanken: Dies sind die Knorr-Bremse AG, die Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, die Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH ebenso wie die Knorr-Bremse Asia Pacific (Holding) Limited und die Knorr Brake Holding Corporation.

Darüber hinaus gilt ein großer Dank allen Einzelspendern, Freunden und Förderern. Ihr Interesse, Engagement und Vertrauen helfen uns, die Ziele von Knorr-Bremse Global Care sowie die globalen Sustainable Development Goals weiterzuverfolgen und uns gemeinsam den gewaltigen Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Nachfolgend sind unsere Projektpartner aus dem Jahr 2019 aufgeführt, denen wir für die erfolgreiche Umsetzung der geförderten Projekte danken möchten.

African Sand Dam Foundation (ASDF)
Alliance for Working Together Foundation
Amandla Ku Lutsha
arche noVa e. V.
Ashoka Deutschland

Bendix Commercial Vehicle Systems LLC
Bendix Foundation
Boys and Girls Club of Westminster
Boys Hope Girls Hope
Breakthrough Schools
Bunte Münchner Kindl

CARE Deutschland e. V.
Chrysalis

Dein München e. V.
Deutsches Rotes Kreuz, Cruz Roja Peruana
Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Don Bosco Mondo e. V.
DYWOSWIT

Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt am Main

Förderverein Stückchen Himmel e. V.

German Toilet Organization e. V.
GO Foundation
Good360
Grundschule an der Hanselmannstraße

ICATEC
Instituto Anchieta Grajaú

Knorr-Bremse Global Care Asia Pacific Ltd.
Knorr-Bremse Global Care Brasil
Knorr-Bremse Global Care North America Inc.
KURIER Aid Austria

Masifunde Bildungsförderung e.V.
Metrum Berlin gGmbH
Missão Cantinho do Céu Aracaju-SE
Motogo

Norwegian Church Aid

Opciones Dignas
Organization for Welfare and Development in Action

Presbyterian Agricultural Services and Child Development Programme (PAS-CDP)
Psychiatrie 2000 e. V.

Right to Play Deutschland e. V., Right to Play China

Salesians Life Choice Institute
Save The Children Hong Kong, Save the Children India
SBA Girassol
SENAI Brazil
Siemens Stiftung
Soziale Hilfe für werdende Mütter, gefährdete Frauen und deren Kinder in Niederösterreich
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Palliativmedizin München
Szigethalom Community Development

Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft / COMPED
Tumelo Home

Urban Community School

Vocational Guidance Services

Water & Sanitation for the Urban Poor (WSUP)
World Vision Deutschland e. V., World Vision Tanzania

Yunus Social Business

Zeromski Hospital Kraków

IMPRESSUM

Herausgeber
Knorr-Bremse Global Care e. V.
Moosacher Str. 80
80809 München
Deutschland

V.i.S.d.P.
Julia Thiele-Schürhoff, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Konzeption
Patrick Ruppenthal, Knorr-Bremse Global Care e. V.

Redaktion
Sylvia Bytow-Weißheimer, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Patrick Ruppenthal, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Anna Samhammer, Knorr-Bremse Global Care e. V.
Ingo Woelk

Layout Design
Anna Lilakewitsch, KB Media GmbH

Fotografie und Bildrechte
Axel Fassio (Titelbild)
THE GLOBAL GOALS For Sustainable Development, Project Everyone (SDG-Icons)
Mundo Wolf (Titelbild)

Druck
Weber Offset, München
Papier: Enviro Clever U

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11666-2002-1003

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C015562

KNORR-BREMSE
global care